

Rehatechnik



Ein Partner der *die* **Vitalen** -Gruppe

Solange der Mensch gesund ist, sind Baden, Duschen und Waschen selbstverständliche Aktivitäten des täglichen Lebens, die „nebenbei“ erledigt werden. Plötzlich einsetzende oder chronisch verlaufende Erkrankungen können jedoch die selbstständige Körperpflege beeinträchtigen.

Beispielsweise hohe und lange Badewannen, fehlende oder ungünstig montierte Haltegriffe, aus sitzender Position umständlich zu erreichende Armaturen und niedrig hängende Toilettenbecken werden für bewegungseingeschränkte Menschen zu gefährlichen Hindernissen, die die tägliche Körperpflege erschweren oder sogar unmöglich machen.

Dabei gibt es für jedes Bad und WC funktionale, sichere, anwenderfreundliche und wirtschaftliche Hilfsmittel, die es bewegungseingeschränkten Menschen ermöglichen, sanitäre Einrichtungen selbstständig und sicher zu benutzen.

■ Hilfen für das Baden in der Wanne

Ein auf den Badewannenrand montierter **Einsteigegriff** aus Kunststoff, Chrom oder kunststoffummanteltem Stahl erleichtert das Ein- und Aussteigen und gibt beim Aufstehen sicheren Halt. Die Emailbeschichtung der Badewanne wird durch die Griffe nicht beschädigt.

Eine Einstiegshilfe in Form eines kleinen **Hockers** – ergänzend zum Einstiegsgriff vor der Wanne aufgestellt – hilft, den Wannenrand sicher zu überwinden: Seine große, rutschfeste Auftrittsfläche bietet ausreichend Platz für beide Füße und ermöglicht so ein sicheres Stehen.

Mit speziellen **Badewannenverkürzern** sitzen vor allem unsichere, bewegungseingeschränkte und kleine Patienten sicher in der Wanne und können nicht mehr unter Wasser gleiten.

Unabhängiger sein in Bad und WC.



Rehatechnik

Personen mit Arthrose in den Knie- oder Hüftgelenken schätzen stabile Badewannenbretter und -sitze, die einfach auf den Badewannenrand gesetzt werden können. In sitzender Position wird die Körperhygiene im Bad wesentlich erleichtert. Badewannensitze mit Rückenlehne geben während des Bades zusätzlichen Halt.



Je gebrechlicher der Nutzer, desto komfortabler sollte der Badewannensitz sein.

Wasserhydraulisch oder elektromotorisch betriebene Badewannenhilfen sichern bei ausgeprägten Störungen im Bewegungsablauf, bei Kreislaufschwäche und Schwindelanfällen zuverlässig den Ein- und Ausstieg aus der Badewanne.

Sitzfläche und Seitenklappen sind mit einem rutschfesten, waschbaren Bezug verkleidet. Je nach Modell kann die Rückenlehne über die leicht bedienbare Steuerung komplett nach hinten abgesenkt werden, so dass ein Vollbad möglich ist. Beim Übersetzen vom Rollstuhl auf den Badewannensitz (und umgekehrt) erleichtern passende Drehhilfen den Transfer.



Akkubetriebener Badewannenhilfen mit Drehhilfe



Duschhocker ohne Armlehnen mit Hygieneaussparung

■ Hilfsmittel, die das Duschen erleichtern

Auch für die Dusche gibt es eine Reihe sinnvoller und funktionaler Hilfen, die die Selbstständigkeit erhalten und für Sicherheit und Mobilität sorgen:

Duschhocker (wahlweise mit einer gelochten Sitzfläche für den ungehinderten Abfluss des Duschwassers) ermöglichen das sichere Sitzen während der Dusche.



Ein **Duschklappsitz** – fest in der Wand verankert oder in einen Sicherheitsgriff eingehängt – nimmt hochgeklappt sehr wenig Raum ein und steht bei Bedarf als sichere Sitzfläche zur Verfügung.

Modelle mit Hygieneaussparung ermöglichen dem Nutzer die selbstständige Intimpflege, ohne dass er aufstehen muss.

Zusätzlich montierte **Sicherheitsgriffe** erhöhen die Sicherheit beim Duschen; die Griffe sind in den verschiedensten Maßen, Konstruktionen und Farben erhältlich und bieten eine griffige Oberflächenstruktur, die auch bei motorischer Schwäche der Hand leicht zu greifen ist und ein Abrutschen verhindert.



■ Hilfsmittel für die Toilette

Toilettensitzerhöhungen ermöglichen Menschen mit Knie- und Hüftgelenksarthrose und anderen Bewegungseinschränkungen ein leichtes, weitgehend schmerzfreies Hinsetzen und Aufstehen. Sie verhindern, dass sich Patienten, die Schwierigkeiten beim Beugen der Knie haben, auf den Toilettensitz fallen lassen und sich dabei unter Umständen schwer wiegende Verletzungen zuziehen.

Toilettensitzerhöhungen stehen in unterschiedlichen Höhen (8, 12, 16 cm) zur Verfügung; einfache Ausführungen werden mit Hilfe von Befestigungsklemmen direkt am Beckenrand fixiert. Höherwertige Produkte verfügen beispielsweise über integrierte Armlehnen und werden statt an der Toilettenbrille sicher in den dafür vorgesehenen Halterungen fixiert.



Toilettensitzerhöhung mit Armlehnen

An Wand und Boden montierte **Toilettenstützgriffe** erleichtern das Hinsetzen und Aufrichten von der Toilette: Das Toilettenstützgestell wird vor oder über der Toilette aufgestellt. Teilweise verfügen die Modelle über höhenverstellbare und hochklappbare Armlehnen und ermöglichen auch Personen mit ausgeprägten Störungen der Körperbalance (z. B. bei multipler Sklerose oder nach einem Schlaganfall) das sichere Sitzen auf der Toilette ohne weitere Hilfen. Die Selbstständigkeit bleibt erhalten!

Das Toiletzensitzgestell bietet im Unterschied zum Toilettenstützgestell eine integrierte Toiletzensitzerhöhung für den Fall, dass auch die Höhe des Toiletzensitzes nicht mehr ausreicht (gerade in den Privatwohnungen der Betroffenen sind die Toiletten oft so niedrig, dass ein einfaches Stützgestell nicht genügend Sicherheit bietet).

Die breite Angebotspalette unterschiedlicher Ausstattungen sichert eine bedarfsgerechte, funktionale und wirtschaftliche Versorgung auch unter schwierigen Bedingungen (z. B. kleine Toilette).

Für Krankheitsbilder, die die unmittelbare räumliche Nähe der Toilette erforderlich machen, ist der fest stehende Toilettenstuhl aus Metall oder Holz konzipiert, unter dessen Sitzfläche sich ein herausnehmbares Toilettengefäß befindet. Der fest stehende Toilettenstuhl kann direkt neben dem Bett platziert werden.

Besonders bewegungseingeschränkte Patienten, die die übliche Toilette aufgrund ihrer Behinderung nicht erreichen können, benötigen starre oder faltbare Toilettenrollstühle, die eine Drehbewegung auf der Stelle ermöglichen. Toilettenrollstühle enthalten unter der Sitzabdeckung einen herausnehmbaren Toiletteneimer, sie können aber auch über die übliche Toilette geschoben werden.

Die dargestellten Hilfsmittel für Dusche, Bad und WC müssen regelmäßig mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln gepflegt werden. Dies ist ohne großen Aufwand möglich und trägt dazu bei, dass die vorgestellten Hilfsmittel ihre Funktion und Sicherheit lange erhalten.



Natürlich stehen neben den aufgeführten weitere Hilfsmittel und Hilfsmittelkombinationen für das Bad zur Verfügung.

Bei der Auswahl geeigneter Hilfen erhalten Betroffene – auf Wunsch auch in der häuslichen Umgebung – Unterstützung durch den Vital-Partner. Dabei wird auch das Wohnumfeld untersucht: Stören Schwellen beim Eintreten in das Bad, die Diele oder andere Räume? Sind die Türen breit genug für einen Rollstuhl oder einen Rollator? Für die meisten Hindernisse gibt es einfache Lösungen, die bewegungseingeschränkten Personen mehr Selbstständigkeit in ihrer Wohnung sichern.



Gut beraten

Böge Home Care

- Alltagshilfen
- Kompressionstherapie
- Medizinische Messgeräte
- Gesundheits- und Massageartikel
- Dekubitusversorgung
- Enterale Ernährung
- Parenterale Ernährung
- Wundmanagement
- Stomaversorgung
- Inkontinenzversorgung
- Trachealversorgung

Böge Orthopädie Technik

- Brustprothetik
- Bandagen und Sportbandagen
- Kompressionsstrumpftherapie
- Prothesen Testzentrum
- Fußfit Zentrum
- Klinische Orthopädie
- Lymphkompetenz Zentrum

Böge Reha Technik

- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lagerungskonzepte
- Reha Hilfsmittel
- Krankenpflege Hilfsmittel
- Hebe- und Stehhilfen
- Sitz- und Gehhilfen

Böge Reha Sonderbau

- Sitzorthesen
- Sitz- und Rückensysteme
- Individuelle Planung von Unterbauten für Sitzorthesen
- Individueller Umbau und Weiterentwicklung von handelsüblichen Hilfsmitteln



Sanitätshaus Böge GmbH
Landstraße 66
42781 Haan

Tel.: 021 29 34 94 0
Fax: 021 29 311 78
info@boege-online.de
www.boege-online.de

Home Care
Orthopädie Technik
Reha Technik
Reha Sonderbau

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr

Standorte:

Haan (City) Neuer Markt 14-16, 42781 Haan, Tel.: 021 29 34 94 0

Haan (Ost) Landstraße 66, 42781 Haan, Tel.: 021 29 34 94 0
mit DriveIn – Zur bequemen Kunden Anlieferung/Abholung

Gevelsberg Hagenerstr. 7, 58285 Gevelsberg, Tel.: 023 32 509 44 15
Hamburg Friedrich-Ebert-Damm 93f, 22047 Hamburg-Wandsbek,
Tel.: 040 355 813-36

Velbert Noldestr. 3, 42549 Velbert, Tel.: 020 51 807 96 96

Wuppertal Gemarkter Str. 4, 42275 Wuppertal-Barmen, Tel.: 021 29 34 94 0

Notdienst-Tel.: 02129 8716